

Um die Macht seines Hauses zu dokumentieren, liess Karl von Liechtenstein den Stammbaum seiner Familie erforschen und die für das Haus Liechtenstein bedeutendsten Wappen im Fürstenwappen zusammenschliessen. Sein Bruder Gundacker fügte zum endgültigen Wappen des Fürstenhauses den Herzschild hinzu.

Die standesgemässe Titulatur der Fürsten von Liechtenstein lässt einiges von der Bedeutung dieses Fürstenhauses unter ihresgleichen und am kaiserlichen Hof in Wien erahnen.

Titulatur des Fürsten Johann I. (Landständische Verfassung 1818)

Wir Johann Joseph, von Gottes
Gnaden souverainer Fürst und Regierer des
Hauses von und zu Liechtenstein von Nikolsburg, Herzog zu
Kroppau und Jägerndorf in Schlesien, Graf zu Rittberg, Ritter
des goldenen Vlieses, und Großkreuz des militärischen Ma-
rien Theresien Ordens, Sr. kaisert. königl. apostolischen Ma-
jestät wirklicher Kämmerer und Feldmarschall, Inhaber des
Infanterie Regiments No. 7. 2c. 2c.

Fahnen – Banner

Bei vielen politischen und sportlichen Ereignissen spielen Fahnen eine wichtige Rolle. Die grosse Menge von flatternden Fahnen bei internationalen Kongressen oder bei Olympischen Spielen ist nicht bloss Dekoration, sondern jede Fahne ist eine Mitteilung von Menschen,

Volksgruppen oder Vereinigungen an uns. Denn die Entstehungsgeschichte einer solchen Fahne ist auch ein Teil der Geschichte eines Volkes, eines Staates, die nur zu oft mit dem Blut des Volkes geschrieben wurde und somit auch eine gefühlsbetonte Wirkung hat.

In allen Kulturen ist den Fahnen und Bannern seit über 5000 Jahren eine grosse Bedeutung zugekommen, besonders als Zeichen eines Herrschaftsanspruches auf ein Gebiet oder zu Kriegzeiten: «In der Schlacht scheint alles Tumult und Verwirrung zu sein», schreibt der Chinese Sun Tsu vor 2600 Jahren in seinem Buch über die Kriegskunst, «aber die Fahnen und Banner haben die Einteilung vorgezeichnet, der Klang der Becken sorgte für Ausführung der Anordnungen.»

Einige Fahnen sind aus der Geschichte bis heute allgemein bekannt geblieben, wie die Flagge der Piraten, die Trikolore der Französischen Revolution oder die Fahne des Roten Kreuzes und die Weisse Fahne als Zeichen der Neutralität bzw. Kapitulation. Gewiss mit vielen schlimmen Erinnerungen verbunden ist die Hakenkreuzfahne des Hitlerregimes.

Natürlich gibt es noch andere Symbole und Möglichkeiten, das Gefühl der Gemeinschaft zu betonen, wie Standarten, Armbinden, Uniformen, Anstecknadeln, Grussformen u. a. m.